

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Pädagogische Hinweise	D1 / 34
<i>übergreifendes Lernziel</i>	D : Verfassen einer schriftlichen Mitteilung	
<i>Schwierigkeitsgrad</i>	1	
<i>Lernbereich</i>	1 : Entwerfen einer schriftlichen Mitteilung	
<i>konkretes Lernziel</i>	2 : Mit einfachen Sätzen einen Abschnitt und anschließend einen kurzen Text verfassen	
<i>Voraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Lesen können. - Einfache Sätze schreiben können 	
<i>Anzahl der Übungen</i>	10	
<i>Abschlussübung</i>	D1/34 – 1.11	
<i>Anmerkungen</i>		

DER SATZ

Ein Satz ist eine Folge von Wörtern. Er muss einen Sinn ergeben. Er bildet ein Ganzes. Er hat ein Ende.

Beispiel: "Ich reise gerne mit dem Zug."

Im Prinzip hat ein Satz ein Subjekt und ein Verb.

Beispiel: "Die Kinder schlafen."

Subjekt Verb

Ein Satz kann eine Satzergänzung haben. Sie ergänzt die Nachricht.

Beispiel: "Die Kinder schlafen in ihrem Zimmer."

**1. Satzergänzung
gibt den Ort an**

Ein Satz kann mehrere Satzergänzungen haben.

Beispiel: "Die Kinder schlafen um 21.00 Uhr in ihrem Zimmer."

**2. Satzergänzung
gibt die Zeit an**

Ein Satz kann ein oder mehrere Adverbien haben. Sie beschreiben das Verb.

Beispiel: "Die Kinder schlafen ruhig in ihrem Zimmer."

Adverb

Es ist nicht ratsam lange Sätze zu bilden. In einem langen Satz macht man leicht Fehler.

GEHEN SIE WEITER ZUR NÄCHSTEN SEITE

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	D1 / 34 – 1.2
		Eval. :

Üben Sie kurze Sätze zu schreiben. Benutzen Sie die vorgeschlagenen Wörter.

- Beispiel 1: Vorgeschlagene Wörter: Kaufen – Tisch**
Satz: Ich habe den Tisch gekauft.
- Beispiel 2: Vorgeschlagene Wörter: Aufräumen – Esszimmer**
Satz: Wir räumen das Esszimmer heute auf.

Vorgeschlagene Wörter: Essen – 12 Uhr 15
Ihr Satz:

Vorgeschlagene Wörter: Paul - begleiten
Ihr Satz:

Vorgeschlagene Wörter: Nachrichten - Zeitung
Ihr Satz:

Vorgeschlagene Wörter: Kinder - Schule
Ihr Satz:

Vorgeschlagene Wörter: Reparieren - Fernseher
Ihr Satz:

ZEIGEN SIE IHREM LEHRER DIE ARBEIT

Üben Sie, kurze Sätze zu schreiben.
Schreiben Sie einen Satz zu jedem Bild.



**Hier sind einige mögliche Antworten. Es gibt viele andere.
Sie können Ihre Arbeit auch Ihrem Ausbilder zeigen.**



- Sie stellt einen neuen Mitarbeiter vor.
- Anna stellt uns ihren Bruder vor.
- Sie zeigt Freds neues Sweatshirt.



- Ein junger Mann geht auf Reise.
- Er sagt: „Auf Wiedersehen in einem Monat! »
- Udo läuft zum Zug.



- Eine Frau malt ein Bild.
- Annick malt eine Landschaft.
- Die Jacke der Frau hat Flecken.



- Der Briefträger bringt einen Brief.
- Der Briefträger legt einen Brief in den Briefkasten!
- Der Briefträger verteilt die Post an Herrn Dupré.



- Sophie liest einen Brief ihres Freundes.
- Sie weiß nicht, was sie antworten soll...
- Endlich hat sie Nachrichten von ihren Eltern.



- Was haben Sie genau gesehen?
- Der Journalist befragt einen Passanten.
- Wir geben Herrn Schneider das Wort.



- Eine junge Frau arbeitet am Computer.
- Sie schreibt einen Brief.
- Erika lernt auf einer Tastatur zu tippen.



- Vanessa hört nicht gut.
- Sie sagt: „Wiederhole es bitte noch einmal!“
- Sie hört ein leises Geräusch.

DER ABSCHNITT

Normalerweise ist ein Abschnitt eine Folge von Sätzen. Diese Sätze handeln von der gleichen Idee, dem gleichen Ereignis.

Will man über etwas anderes schreiben, fängt man einen neuen Abschnitt an.

Die erste Zeile eines Abschnitts fängt mit einer Einrückung an. Sie beträgt normalerweise 1 bis 2 Zentimeter.

Um einen Abschnitt anzufangen geht man in die nächste Zeile. Die erste Zeile fängt mit einer Einrückung an.

Beispiele von Abschnitten:

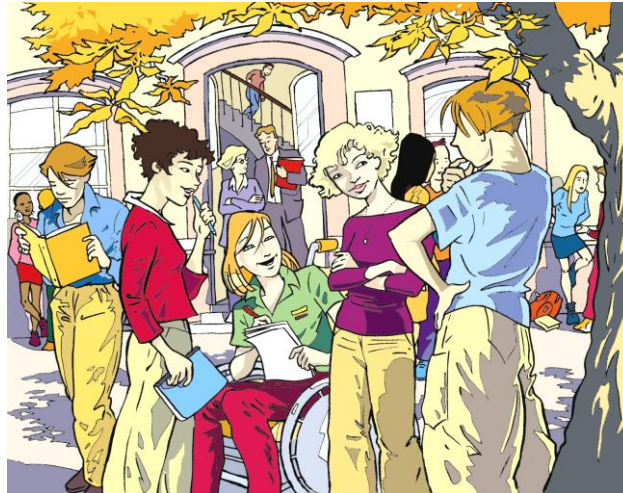
ERSTER ABSCHNITT

Am Samstag haben wir Hähnchen mit Salat gegessen. Die Kinder waren alle da. Das Wetter war gut. Wir wollten den Kaffee servieren.

ZWEITER ABSCHNITT

In diesem Moment hat es geklingelt. Peter hat aufgemacht. Wir haben niemand erwartet. Welch eine Überraschung. Es war unser Onkel aus Argentinien. Er hatte uns nichts von seinem Besuch gesagt.

Üben Sie einen Abschnitt zu schreiben.
Schreiben Sie zu jeder Illustration einen Abschnitt.

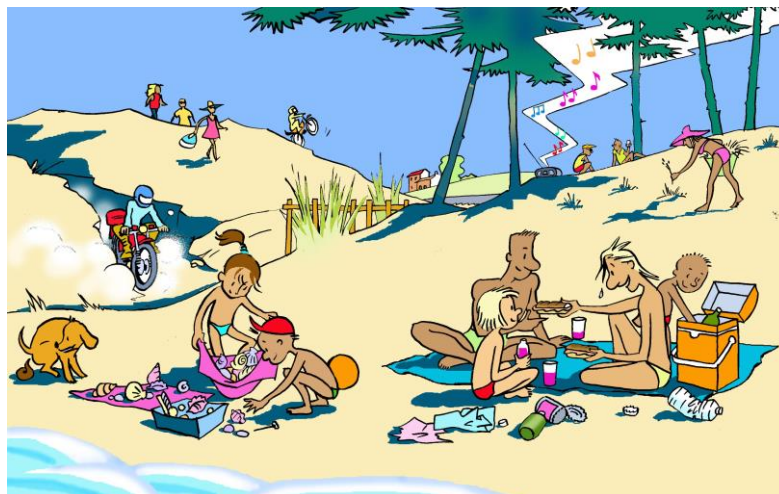


.....

.....

.....

.....



.....

.....

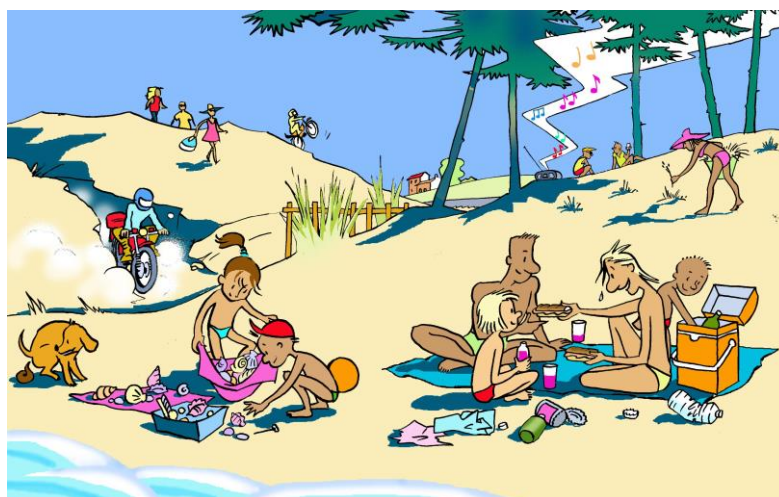
.....

.....

Üben Sie einen Abschnitt zu schreiben.
Schreiben Sie zu jeder Illustration einen Abschnitt.



Das neue Schuljahr hat angefangen. Das Wetter ist noch gut. Die Schüler sind im Schulhof. Einige freuen sich, sich wieder zu sehen. Andere lernen sich kennen. Welche Lehrer werden sie dieses Jahr haben? Maria sitzt im Rollstuhl. Sie lächelt. Sie ermutigt ihre Kameraden dieses Jahr gut zu lernen. Das Jahr zu wiederholen kommt nicht in Frage. Die Zeit ist zu wertvoll.



Endlich Ferien. Das Wetter ist gut. Am Strand scheint die Sonne. Schade, sie scheint auf Umweltverschmutzer und Egoisten! Sie lassen ihren Abfall im Sand liegen. Sie lassen ihren Hund überallhin seine Notdurft verrichten. Sie fahren mit ihren Motorrädern und machen viel Lärm. Sie drehen ihr Radio auf volle Lautstärke. Diejenigen, die neu ankommen, werden nicht froh sein. Sie werden vielleicht nicht bleiben. Es ist zu schmutzig, und es ist zu viel Lärm.

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	D1 / 34 – 1.6
		Eval. :

Dieser Text ist nicht in Abschnitte eingeteilt.

Schreiben Sie den Text ab. Teilen Sie ihn in 3 Abschnitte ein.

Denken Sie daran die erste Linie mit einer Einrückung anzufangen. Schreiben Sie den Text in das Kästchen.

Ich fuhr schnell auf einer Landstrasse. Ich fuhr zu meiner älteren Schwester. Ich wollte das Wochenende bei ihr verbringen. Das Wetter war gewittrig. Gerade hatte es geregnet. Plötzlich sah ich einen Polizisten. Er gab mir ein Handzeichen. Ich überprüfte meine Geschwindigkeit. Ich fuhr nicht schneller als 60 Stunden/Kilometer. Ich blieb neben dem Polizisten stehen. Sein Auto stand am Strassenrand. In diesem Augenblick war ich sehr überrascht. Der Polizist hatte mir nichts vorzuwerfen. Er hatte ein Problem! Er hatte kein Benzin mehr. Er bat mich um Hilfe.

Ich fuhr schnell auf einer Landstrasse. Ich fuhr zu meiner älteren Schwester. Ich wollte das Wochenende bei ihr verbringen. Das Wetter war gewittrig. Gerade hatte es geregnet.

Plötzlich sah ich einen Polizisten. Er gab mir ein Handzeichen. Ich überprüfte meine Geschwindigkeit. Ich fuhr nicht schneller als 60 Stunden/Kilometer. Ich blieb neben dem Polizisten stehen. Sein Auto stand am Strassenrand.

In diesem Augenblick war ich sehr überrascht. Der Polizist hatte mir nichts vorzuwerfen. Er hatte ein Problem! Er hatte kein Benzin mehr. Er bat mich um Hilfe.

***Der erste Abschnitt beschreibt die Ausgangssituation.
Der Fahrer erklärt wieso er unterwegs ist.***

***Der zweite Abschnitt erzählt ein unerwartetes Ereignis.
Ein Polizist gibt ein Handzeichen.***

***Der dritte Abschnitt erklärt weshalb.
Der Polizist braucht Hilfe.***

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	D1 / 34 – 1.7
		Eval. :

Hier die Elemente einer Situation :

Ein Freund aus Ihrer Kindheit hat Sie besucht. Sie haben ihn seit 15 Jahren nicht gesehen. Sie zeigen ihm ihre Stadt und reden über die Vergangenheit. Als er abfahren will, verpasst er den Zug. Sie laden ihn bis zum nächsten Tag ein. Er ist einverstanden.

An ihnen diese Geschichte in 3 Abschnitten zu erzählen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

ZEIGEN SIE IHREM LEHRER IHRE ARBEIT.

DER TEXT

Ein Text ist normalerweise eine Folge von Abschnitten.

In der vorangegangenen Übung haben Sie 3 Abschnitte geschrieben.
Sie haben also einen TEXT geschrieben.

Sie werden jetzt einen Text mit mehreren Abschnitten schreiben.
Machen Sie mindestens 2 Abschnitte. Erzählen Sie folgende Geschichte:

Sie haben eine gute Nachricht erhalten. Sie haben 20.000 €
bei einem Preisausschreiben gewonnen. Sie erzählen Ihrer
Familie die gute Nachricht. Sie machen Pläne, was sie
damit machen wollen.

Schreiben Sie ihren Text in das Kästchen.

<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

ZEIGEN SIE IHREM LEHRER IHRE ARBEIT.

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	D1 / 34 – 1.9
		Eval. :

Hier die Elemente einer Situation :

Sie haben einen außergewöhnlichen Ort gesehen. Sie wollen Ihre Eindrücke nicht vergessen.

Schreiben Sie einen Text mit mindestens 3 Abschnitten.

<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

ZEIGEN SIE IHREM LEHRER IHRE ARBEIT.

Hier die Elemente einer Situation :

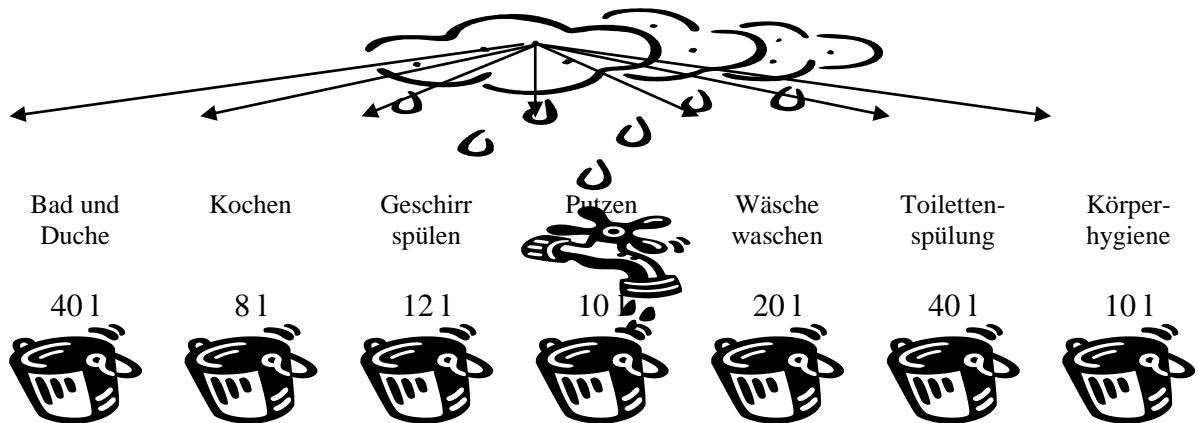
Sie haben eine sehr wichtige Entscheidung für Ihr Leben getroffen.
Erzählen Sie die Umstände der Entscheidung und Ihre Auswirkungen.

Schreiben Sie einen Text mit mindestens 3 Abschnitten.

<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
--

ZEIGEN SIE IHREM LEHRER IHRE ARBEIT.

Täglicher Wasserverbrauch pro Person :



A) Schreiben Sie 4 Sätze über den Wasserverbrauch..

B) Verfassen Sie 2 Abschnitte:

1. Abschnitt : der Wasserverbrauch für den persönlichen Bedarf..

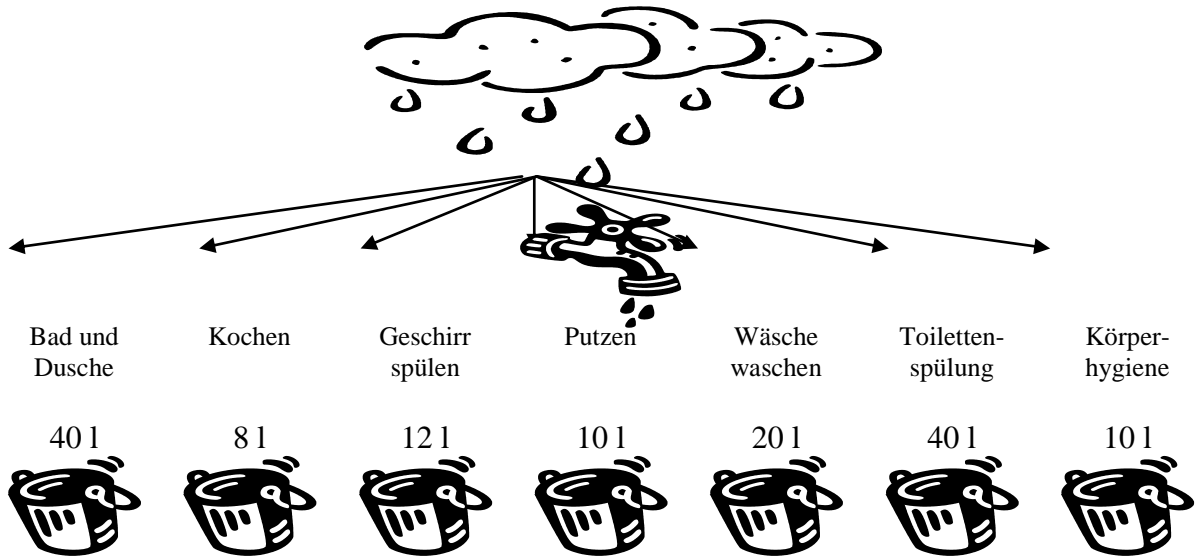
2. Abschnitt : Wasserverbrauch für den ganzen Haushalt.

A) _____

B) _____

BENUTZEN SIE DEN LÖSUNGSVORSCHLAG D1/34-1.11

Täglicher Wasserverbrauch pro Person :



A) Schreiben Sie 4 Sätze über den Wasserverbrauch..

B) Verfassen Sie 2 Abschnitte:

1. Abschnitt : der Wasserverbrauch für den persönlichen Bedarf..

2. Abschnitt : Wasserverbrauch für den ganzen Haushalt.

- A) - Man verbraucht täglich 40l Wasser um sich zu waschen.
- Zum Geschirrspülen braucht man durchschnittlich 12l Wasser
- Die Wasserspülung verbraucht jeden Tag 40l Wasser.
- Zum Kochen benötigt man ungefähr 8l am Tag.

- B) Man kann schätzen, wieviel Wasser eine Person braucht.
Man braucht 40l um sich zu waschen. Zum Händewaschen und
Zähneputzen: 10l. Die Wasserspülung benötigt täglich auch
noch 40l.

Für einen Haushalt kann man ungefähr 50l pro Person
berechnen. Dazu gehören Geschirrspülen, Wäsche und Putzen.
Nicht zu vergessen das Kochen, was wenig Wasser verbraucht.